

Über 40.000,- Euro für Hexbert

Ein hochkarätiges Angebot an Zuchtbullen bekamen die anwesenden Besamungsstationen und Besucher, unter ihnen auch die örtliche Landwirtschaftsschule, am November-Markt in Wertingen präsentiert.

Drei der 20 aufgetriebenen Bullen gingen in den Besamungseinsatz. Den Spitzenpreis von 42.500,- € erzielte ein natürlich hornloser Hexerei-Sohn vom Betrieb Hermanns, Reistingen. Ein herausragendes Vererbungsprofil gepaart mit einer außergewöhnlichen Blutlinienführung machte ihn so begehrt. Nach einem anhaltenden Winkerduell bekam die heimische Station RiVerGen den Zuschlag. Er wird zukünftig unter dem Namen „Hexbert“ unter den Topbullen der Hornloszucht geführt sein. Sowohl heimische wie auch die gesamten Fleckvieh Züchter können sich schon bald auf diesen besonderen Bullen freuen.

Außerdem ging ein natürlich hornloser Heiss-Sohn vom Betrieb Böhm, Oppertshofen zur heimischen Station. Die Besamungsstation Neustadt an der Aisch erwarb einen Sidney-Sohn mit besten Zuchtwerten und sehr guter Eutervererbung.

Stark nachgefragt waren auch die Bullen für den Deckeinsatz. Der Durchschnittspreis lag hier bei sehr starken 2750,- €.

Besonders die hornlosen Bullen waren sehr begehrt, und konnten Preise bis 3500,- € erzielen.



„Hexbert“, dieser natürlich hornlose Hexerei-Nachkomme, wurde von der Hermanns Agrar in Reistingen (Lkr. DLG) gezüchtet und zur Körung vorgestellt. Er bestach mit Top-Zuchtwerten und einer besonderen Linienführung. Er ging zum Spitzenpreis von 42.500,- € an die heimische Station RiVerGen.



Dieser Sidney-Sohn wurde von der Familie Rieger aus Affing (Lkr. AIC) gezüchtet und vom Aufzuchtbetrieb Aumiller aus Merching (Lkr. AIC) zur Körung vorgestellt. Mit seinen hohen Zuchtwerten, einer sehr guten Eutervererbung und tollem Erscheinungsbild war er der Besamungsstation Neustadt an der Aisch 7000,- € Wert.



Dieser natürlich hornlose Heiss-Nachkomme mit Gesamtzuchtwert 142, wurde gezüchtet und vorgestellt vom Betrieb Andreas Böhm aus Oppertshofen (Lkr. DON). Für 3600,- € ging er zur heimischen Station.

Sehr knapp fiel diesen Monat der Auftrieb an Jungkühen aus. Bei einer durchschnittlichen Milchmenge von 30,0 kg erzielten sie 2417,- €. Auch die Stärke an der Spitze konnte nicht ganz mit den vergangenen Märkten mithalten. Zum Weihnachtsmarkt am 7. Dezember wird an Qualität und Quantität ein deutlich stärkeres Angebot erwartet.

Die weiblichen Zuchtkälber notierten 3,99 €/kg bei einem Gewicht von 99 kg.

Bereits vergangenen Montag wurden die männlichen Nutzkälber versteigert. Diese konnten im Preis wieder zulegen und kamen bei 96 kg auf 6,71 €/kg.

Die kommenden Kälbermärkte folgen jeweils montags, 11.11. und 25.11.2024. Der kommende Großviehmarkt findet als Weihnachtsmarkt am Samstag, den 07.12.2024 in der Schwabenhalle Wertingen statt.